

BRINGT BESONDERES ZUSAMMEN



**FH Burgenland**

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

# Nachhaltigkeitsstrategie Fachhochschule Burgenland-Gruppe

Kurzfassung

# Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.

- Marie von Ebner-Eschenbach

## I. Präambel

Wir von der Fachhochschule Burgenland Unternehmensgruppe (im Folgenden FHB-Gruppe genannt) verstehen uns als Pionier\*innen und unsere FHB-Gruppe als Vorbild für unternehmerische Verantwortung von Wissens-, Forschungs- und Bildungseinrichtungen im Sinne einer ganzheitlich nachhaltigen Entwicklung. In diesem Sinne wurde die Stabsstelle „Nachhaltigkeit“ etabliert, die derzeit von einer Nachhaltigkeitsbeauftragten geleitet und von einem Umweltbeauftragten unterstützt wird.

Wir leisten mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie einen wesentlichen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals oder kurz „SDGs“), dem Green Deal der EU und der Pflege der Gemeinwohlökonomie-Werte. Weiters haben wir uns bezüglich einer stringenten Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie auch zur Zusammenarbeit mit strategischen Partner\*innen verpflichtet.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie beruht auf einer Nachhaltigkeitsvision, vier Grundwerten sowie sechs Leitwerten und findet ihren Niederschlag in neun Kernbereichen.

Unsere Nachhaltigkeitsvision ergänzt die Kernstrategie 2030 der FHB-Gruppe und vertieft die darin bestimmten Nachhaltigkeitsagenden.

Vier Grundwerte aus der Kernstrategie 2030 wirken bereits auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie: Menschlichkeit, Verantwortung, Zukunftsorientierung und Freude.

Sechs Leitwerte der Gemeinwohlökonomie lenken nachhaltiges Handeln in unserem Alltag: Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitspracherecht.

Unsere Nachhaltigkeitsvision und Werte werden in neun Kernbereichen operationalisiert, die mit ihren Zielbildern und Umsetzungszielen das Fundament für die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie formen:

1. *Führungskultur*
2. *Nachhaltige (digitale) Infrastruktur*
3. *Gesamtheitliche Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige Zukunft in Lehre, Forschung, Administration, Management und Service*
4. *Ökologisierung und nachhaltige Ressourcennutzung*
5. *Soziale Verantwortung, Gender und Diversity Management*
6. *Betriebliche Gesundheitsförderung*
7. *Nachhaltigkeitsorientierte Forschungsprojekte*
8. *Verantwortungsvolle Beschaffung und Lieferketten*
9. *Kooperationen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele*

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wird jeweils in den Jahren 2025 und 2030 grundsätzlich überarbeitet. In der Zwischenzeit werden erforderliche Aktualisierungen durch unseren Nachhaltigkeitsbeirat identifiziert und den Gremien der Leitungs- und Aufsichtsebenen zur Entscheidung vorgeschlagen.

## 2. Strategische Ausrichtung

Wenn wir von „Nachhaltigkeit“ sprechen, beziehen wir uns auf eine breit akzeptierte Definition aus 1987:

„...meeting the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.“

– Brundlandt Report der World Commission on Environment and Development

Nachhaltigkeit verstehen wir zudem als gesamtheitliche Herausforderung. Die Nachhaltigkeitsstrategie der FHB-Gruppe umfasst folglich ökologische und ökonomische Aspekte ebenso wie soziale und gesundheitliche, die Unternehmenskultur sowie die Kommunikation in und außerhalb der Organisation. In unserer Verantwortung als Wissens-, Forschungs- und Bildungseinrichtung wollen wir unsere Ziele wahrhaftig umsetzen, damit wir eine Pionier- und Vorbildfunktion einnehmen und auf unsere Stakeholder positiv einwirken.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie leitet sich von unserer Vision der Strategie 2030 ab:

*„Wir bringen Lehre und personalisiertes Lernen unter Einsatz moderner Didaktik und neuer digitaler Möglichkeiten, erfolgreiche Praxis und angewandte Forschung zusammen. Wir vernetzen Menschen aus verschiedenen Kulturen sowie Ideen aus unterschiedlichen Fachrichtungen. Dabei stellen wir immer den Menschen in den Mittelpunkt. So schaffen wir ein Umfeld, in dem Persönlichkeiten wachsen und langfristige Verbundenheit entsteht. Die FH Burgenland weiß um ihre Wurzeln und setzt als international vernetzte Organisation Impulse für die nachhaltige Entwicklung der Region.“*

In den Mission Statements der Strategie 2030 betonen wir darüber hinaus insbesondere folgende Aspekte, die ebenfalls Leitgedanken der vorliegenden Nachhaltigkeitsstrategie sind:

### Gemeinwohlorientiert

*„Wir sind akademisches Kompetenzzentrum im Burgenland und identifizieren uns mit unserer Region und ihren Werten. Daraus erwächst unsere Verantwortung, das Gemeinwohl zu fördern und eine aktive Rolle im Diskurs zu gesellschaftlich relevanten Themen zu spielen.“*

### Nachhaltig

*„Wir sehen für uns eine besondere Verantwortung, an der Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sowie an den Zielsetzungen des „Green Deals“ der Europäischen Union in unserem Einflussbereich mitzuwirken und uns insgesamt als „nachhaltige Organisation“ weiterzuentwickeln. Mit regelmäßigen Evaluierungen dokumentieren wir unsere Fortschritte und wollen eine Vorbildfunktion in der Region einnehmen.“*

### Gender und Diversity geleitet

*„Wir sehen uns den Grundsätzen von Gleichbehandlung und Diversität verpflichtet. Wir schließen in unserem Tun jede Form der Diskriminierung kategorisch aus. Wir sind geleitet von ethischem Denken und Handeln und verpflichten uns zur Einhaltung unserer Compliance Standards.“*

Über die wesentlichen strategischen Leitlinien der FHB-Gruppe hinaus legen wir unseren Überlegungen, Entscheidungen und Maßnahmen nationale und internationale Strategien, Konventionen und Standards zugrunde. Eine Übersicht über diese, für uns relevanten Rahmensetzungen, befinden sich im Anhang.

Unsere Nachhaltigkeitsvision ergänzt die Kernstrategie 2030 der FHB-Gruppe und vertieft die darin bestimmten Nachhaltigkeitsagenden.

*„Als Wissens-, Forschungs- und Bildungseinrichtung verwirklichen wir, zusammen mit unseren Stakeholdern, gesamtheitliche Nachhaltigkeitsziele auf Basis der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und des Europäischen Green Deals. Wir setzen uns mit Leidenschaft, Mut und Engagement für das Gemeinwohl ein, um eine nachhaltig lebenswerte Zukunft für uns und nachfolgende Generationen zu sichern. Wir wirken mit unserem Tun als Vorbild in der Region und in der Bildungslandschaft.“*

### 3. Stakeholder

Ein entscheidendes verantwortungsvolles Handeln von Organisationen ist der regelmäßige Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern. Unter Stakeholdern verstehen wir in diesem Zusammenhang Personen oder Gruppen, bei denen wir davon ausgehen, dass sie eine maßgebliche Rolle bei Aktivitäten oder Dienstleistungen der bzw. gegenüber der FHB-Gruppe einnehmen und ebenso als Multiplikator\*innen unserer Nachhaltigkeitsbemühungen dienen.

Als wesentliche Stakeholder sehen wir

*Stakeholder aus dem gesellschaftlichen und behördlichen Umfeld, den Bereichen Wissenschaft und Lehre, Aus- und Weiterbildung, Forschung und Innovation und insbesondere Studierende, Alumni sowie haupt- und nebenberuflich Beschäftigte der FHB-Gruppe.*

Weiters zählen wir zum Dialog mit Stakeholdern auch unser Engagement in Verbänden und Initiativen, die sich konkret mit den Herausforderungen der zukünftigen Entwicklung unserer Gesellschaft und der Hochschullandschaft befassen.

Die Ergebnisse aus dem Austausch mit unseren Stakeholdern werden über die Vertreter\*innen der für den jeweiligen Dialog verantwortlichen Bereiche in das Nachhaltigkeitsforum eingebracht und dort beraten. Als Teil des regelmäßigen Austausches mit unseren Stakeholdern wird die FHB-Gruppe folgende Maßnahmen umsetzen:

- Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit zur Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsforum (intern) als begleitendes Instrument zur gemeinsamen internen Umsetzung
- Nachhaltigkeitsbeirat (extern) für regelmäßiges Feedback von außen, für Realitätscheck und Impulsgebung in der Strategieumsetzung und für neue Ansätze zu Nachhaltigkeitsstrategien
- Jährliche Nachhaltigkeitserklärung, zwei-jähriger Nachhaltigkeitsbericht und Gemeinwohlbilanz
- Etablierung eines „Sustainability Day“

## 4. Organisation

Wir bauen ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement auf, das die vorhandenen Strukturen und Prozesse in den einzelnen Gesellschaften, Departments und Abteilungen der FHB-Gruppe berücksichtigt und im Sinne der Nachhaltigkeitsziele weiterentwickelt.

Die Nachhaltigkeitsstabsstelle stellt die effiziente und effektive Umsetzung der verschiedenen Prozesse des Nachhaltigkeitsmanagements sicher. In ihren Verantwortungsbereich fällt die strategische Planung und Koordination sowie das Controlling zu Umsetzung und Zielerreichung der Nachhaltigkeitsziele der FHB-Gruppe. Sie berät die Hochschulleitung sowie die Geschäftsleiter\*innen der Tochterunternehmen in ihren diesbezüglichen Entscheidungen.

Die kontinuierliche Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie setzt jedoch — als ganz entscheidendes Momentum — die Mitarbeit und Beiträge aller Zugehörigen der FHB-Gruppe voraus.

Die Nachhaltigkeitsstabsstelle arbeitet mit den folgenden Gruppen bzw. Gremien zusammen:

### Nachhaltigkeitspartner\*innen

*Deren Wirken steht im direkten, engen Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaufgaben, wie z.B. die Tätigkeiten von Beauftragten der Gleichstellung, der Behinderten, der Infrastruktur, Beschaffung und Sicherheit, der betrieblichen Gesundheitsförderung, des Qualitätsmanagements, der Personalentwicklung, usw.*

### Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen

*Tochterunternehmen, Departments und einige Abteilungen der FHB-Gruppe wählen Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen aus ihrem Bereich, die sich in besonderer Weise mit den Zielen und Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie identifizieren. Sie verfügen über fachspezifisches Wissen (oder Interesse) und sorgen für einen guten Informationsaustausch und Wissenstransfer zwischen Nachhaltigkeitsstabsstelle und den jeweiligen Organisationseinheiten. Sie arbeiten auch direkt an Nachhaltigkeitsaufgaben, Nachhaltigkeitsberichten und anderen evidenzbasierten Steuerungs-Dokumenten mit. Die dafür erforderlichen, auf die jeweiligen Anforderungen von Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen abgestimmten Zeitressourcen stellt die FHB-Gruppe nach ihren budgetären Möglichkeiten zur Verfügung.*

### Nachhaltigkeitsforum

*Dieses Forum setzt sich unter der Leitung der Nachhaltigkeitsstabsstelle aus den Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen zusammen. Es tagt regelmäßig und stellt ein zentrales Beratungsgremium für strategische und operative Planungs- und Steuerungsentscheidungen dar. Es nimmt bei der Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie eine Schlüsselfunktion ein und fördert den internen Nachhaltigkeitsdialog. Im Nachhaltigkeitsforum werden die Ergebnisse aus dem Austausch mit Stakeholdern gesammelt, wie zum Beispiel die Resultate der Nachhaltigkeitswesentlichkeitsanalysen, die jährlich von den Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen in ihren Organisationseinheiten durchgeführt werden.*

### Nachhaltigkeitsbeirat

*Dieser setzt sich aus erfahrenen externen Berater\*innen und anerkannten Nachhaltigkeitsexpert\*innen zusammen, die der FHB-Gruppe für den Meinungs- und Gedankenaustausch zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen, Standards und Innovationen aus diesem Bereich sowie für neue Impulse zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistung der FHB-Gruppe zur Verfügung stehen. Zur Abstimmung werden auch Vertreter\*innen aus der Landesregierung und Landesholding Burgenland in den Nachhaltigkeitsbeirat eingeladen.*

## FHB-Gruppe Geschäftsleitungen, Abteilungen und Departments

*Sie sind die eigentlichen Träger\*innen der Nachhaltigkeitsleistungen der FHB-Gruppe. Externe Nachhaltigkeitsstandards oder individuell definierte Nachhaltigkeitsanforderungen der FHB-Gruppe werden hier operationalisiert. Die Geschäftsleitungen, Abteilungen und Departments sind somit für die Umsetzung der für sie relevanten Nachhaltigkeitsstandards in den diesbezüglichen Bereichsprozessen, den Vollzug des Nachhaltigkeitsumsetzungsplanes und die Generierung von Vorschlägen von neuen Maßnahmen zur Verbesserung der internen und externen Nachhaltigkeitserfolge der FHB-Gruppe verantwortlich.*

## 5. Nachhaltigkeitskernbereiche

Im Bewusstsein um die strategischen Grundsätze und Ziele der Strategie 2030 sehen wir für die Nachhaltigkeitsstrategie neun operative Nachhaltigkeitskernbereiche.

### 5.1 Führungskultur

Leitbild: Bis 2030 zeigt die regelmäßige Kompetenzbewertung aller Zugehörigen und Kooperationspartner\*innen der FHB-Gruppe ein 100%-iges Commitment, sich mit Eigeninitiative bei der Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele zu engagieren.

In diesem Bereich haben wir uns folgende strategische Grundsätze und Ziele vorgenommen:

*Wir pflegen in der FHB-Gruppe eine offene Unternehmens- und Gesprächskultur, die die Partizipation zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt, Vorbildwirkung für andere hat und intern sowie extern zeitgerecht und klar kommuniziert wird.*

*Wir belohnen kompetentes Nachhaltigkeitsengagement zur weiteren Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und um Nachhaltigkeitsverantwortung zu stärken.*

*Wir sehen in Führungsrollen eine besondere Verantwortung bei der erfolgreichen Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Gemeinsam mit Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen und allen Teammitgliedern bringen sich Führungskräfte aktiv in die Umsetzung ein.*

*Wir definieren, koordinieren, kommunizieren und evaluieren Nachhaltigkeitszielsetzungen und Nachhaltigkeitsverantwortlichkeiten klar.*

### 5.2 Nachhaltige (digitale) Infrastruktur

Leitbild: Bis 2030 ist ein Corporate Digital Responsibility (CDR) Management System mit Vorbildfunktion etabliert, und die FHB-Gruppe leistet einen messbaren Beitrag zur Etablierung eines die Datensouveränität des Individuums garantierenden Digitalisierungsansatzes in Wirtschaft und Gesellschaft. Vorbildliches Instructional Design und umfassende Mediathek tragen zu zeitgemäßen hochqualifizierten Bildungsangeboten und -materialien bei. Der nachhaltige Zugang zu und Umgang mit vorhandener Infrastruktur und bestehenden Betriebsmitteln ist durch digitale Katalogisierung garantiert.

In diesem Bereich haben wir uns folgende strategische Grundsätze und Ziele vorgenommen:

*Wir verwenden ein digitales System zur gemeinsamen Datensammlung und -verarbeitung, um die Nachhaltigkeitsstrategie effizient und erfolgreich umzusetzen.*

*Wir bieten für qualitative Bildung virtuelles Lernen auf höchstem ethischen und technologischen Standard an. Lehrende werden von der Instructional Design Servicestelle bei der Bewältigung ihrer Lernkurve zur digitalen Exzellenz unterstützt, damit sie ihren Studierenden virtuelles Lernen auf dem letzten Stand der (Medien-)Technik anbieten können.*

*Wir sorgen für eine zielgerichtete IT-Infrastruktur sowie für Hard- und Software-Ausstattungen unserer Mitarbeiter\*innen, um ein möglichst ressourcenschonendes, vermehrt auch zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten zu ermöglichen. Zusätzlich zu kommerziellen Softwareangeboten beobachtet die FHB-Gruppe die Entwicklungen bei Open Source Software und prüft, wo sinnvoll, den Einsatz dieser Alternativen.*

*Wir beschränken unsere Hard- und Software-Systeme sowie den einhergehenden Support auf die für uns wesentlichen Systeme und tragen damit zu einer ressourcenschonenden, fokussierten IT-Infrastruktur bei. Weiters bemühen wir uns um den Einsatz von „Green IT“ und um die Reduktion von möglichen gesundheitsschädlichen Auswirkungen.*

*Wir bauen unser Intranet user\*innen-freundlich um und aus und stärken alle Formen einer dialoggeführten (online) Kommunikation.*

*Wir entwickeln und setzen eine Corporate Digital Responsibility (CDR) Strategie zur Sicherung einer ethisch verantwortungsvollen Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen um.*

## 5.3 Gesamtheitliche Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige Zukunft in Lehre, Forschung, Administration, Management und Service

Leitbild: Bis 2030 sind die Beiträge zur gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsentwicklung in allen Routinetätigkeiten, Geschäftsbereichen, Studien- und Lehrgängen, Forschungsaktivitäten und Consultingprojekten durch Erfüllung von festgelegten Nachhaltigkeitskriterien sichtbar und messbar gemacht. Die jährliche Nachhaltigkeitserklärung der FHB-Gruppe dient zur Evaluierung der Beiträge von Lehrbetrieb, Forschungsinitiativen und anderen Projekten, Administration, Management und Service-Bereichen auf ihre Auswirkung in der Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.

In diesem Bereich haben wir uns folgende strategische Grundsätze und Ziele vorgenommen:

*Wir bieten unseren FHB-Gruppe Zugehörigen Aus- und Weiterbildungsformate an, um ein kompetentes Engagement zur weiteren Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu ermöglichen und Nachhaltigkeitsverantwortung zu stärken.*

*Wir integrieren Nachhaltigkeitsthemen in die Bildungsangebote und Routineabläufe der FHB-Gruppe.*

*Wir lassen uns von regelmäßigen Stakeholder-Wesentlichkeitsanalysen leiten.*

## 5.4 Ökologisierung und nachhaltige Ressourcennutzung

Leitbild: Bis 2030 sind die Beiträge zur ökologisch nachhaltigen Entwicklung in allen Geschäftsbereichen durch Erfüllung von festgelegten Nachhaltigkeitskriterien sichtbar und messbar gemacht. Die jährliche Umwelt-erklärung mit EMAS Audit und Zertifizierung und die jährliche Nachhaltigkeitserklärung der FHB-Gruppe evaluieren die Beiträge von Administration, Management und Service-Bereichen auf ihre Auswirkungen in der Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.

In diesem Bereich haben wir uns folgende strategische Grundsätze und Ziele vorgenommen:

*Wir richten unseren Ressourcenverbrauch auf eine nachhaltige Entwicklung innerhalb der planetaren Grenzen aus. Somit tragen wir messbar zum Umweltschutz und Klimaschutz bei.*

*Wir fördern die Initiative Green Campus und unterstützen Mobilitätskonzepte mit ökologisch vertretbarem Fußabdruck.*

*Wir pflegen transparente direkte Kommunikation von Ökologisierungsschwerpunkten und –maßnahmen, damit unsere Stakeholder Entscheidungen besser nachvollziehen können.*

## 5.5 Soziale Verantwortung, Gender & Diversity Management

Leitbild: Bis 2030 wird allen qualifizierten Interessierten eine hochwertige Bildung ermöglicht. Im Geschäftsbetrieb der FHB-Gruppe sind Menschenwürde, Inklusion, Diversität, Gleichstellung und Chancengleichheit bis zu 100% umgesetzt.

In diesem Bereich haben wir uns folgende strategische Grundsätze und Ziele vorgenommen:

*Wir verstehen Hochschulbildung als gesellschaftlichen Auftrag, der Ungleichheiten überwindet, Gerechtigkeit schafft und vorgegebene Rollenmuster aufbrechen kann. Diesen Auftrag erfüllen wir gegenüber unseren Stakeholdern und weisen die Wirksamkeit der von uns getroffenen Maßnahmen durch Audits und Zertifizierungen nach.*

*Wir zielen in unserer Führungskultur darauf ab, zu den führenden Arbeitgebern des Burgenlands zu zählen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf attraktive Arbeitsbedingungen und ein modernes Arbeitsumfeld, wo unsere FHB-Gruppe Zugehörigen dabei gefördert werden, ihre fachlichen, pädagogischen und sozialen Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln.*

*Wir legen Wert auf umfassende kulturelle Vielfalt. Gleichstellung und Chancengleichheit wird in all ihren Facetten mit Hilfe einer aktiven Gleichbehandlungspolitik bewusst gestaltet und gelebt.*

## 5.6 Betriebliche Gesundheitsförderung

Leitbild: Bis 2030 etabliert die FHB-Gruppe ein betriebliches Gesundheitsförderungsmanagementsystem für ihre Zugehörigen mit Vorbildfunktion für das Burgenland und andere Wissens-, Forschungs-, und Bildungseinrichtungen.

In diesem Bereich haben wir uns folgende strategische Grundsätze und Ziele vorgenommen:

*Wir fördern eine gesunde Lebensweise und gesunde Rahmenbedingungen für unsere Lehrenden, Forschenden, Studierenden und Mitarbeiter\*innen, bei denen der Mensch und sein Leben als integriertes System von Körper, Intellekt und Emotionen im Mittelpunkt stehen.*

*Wir verfolgen ein ganzheitliches und qualitätsgeprüftes betriebliches Gesundheitsmanagementsystem und integrieren dieses in unsere betrieblichen Strukturen mittels ISO 45001.*

*Wir räumen der Sicherheit und Gesundheit unserer Studierenden, Mitarbeiter\*innen, Forschenden und Lehrenden einen hohen Stellenwert ein, auch während pandemischer Zeiten schützen wir sie.*

*Wir legen großen Wert auf die Zufriedenheit aller Zugehörigen der FHB-Gruppe.*

## 5.7 Nachhaltigkeitsorientierte Forschungsprojekte

Leitbild: Bis 2030 sind 100% aller Projekte in Lehre und Forschung nachhaltigkeitsorientiert ausgewählt und bewertet und ihr Wertbeitrag zur gesamtheitlichen Nachhaltigkeit ermittelt und optimiert.

In diesem Bereich haben wir uns folgende strategische Grundsätze und Ziele vorgenommen:

*Wir legen bei der Auswahl und Bewertung von Projekten einen Maßstab an, der eine Balance zwischen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlich fairen Ergebnissen zum Ziel hat.*

*Wir setzen Ressourcen und Kompetenzen bei der Verwaltung und Durchführung von Projekten effizient ein.*

## 5.8 Verantwortungsvolle Beschaffung und Lieferketten

Leitbild: Bis 2030 ist die Lieferkette (Lieferant\*innen, Dienstleister\*innen und Geschäftspartner\*innen) der FHB-Gruppe zu 100 % auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet; der Wertbeitrag für die burgenländische bzw. österreichische Wirtschaft durch den Einkauf der FHB-Gruppe ist ermittelt und optimiert.

In diesem Bereich haben wir uns folgende strategische Grundsätze und Ziele vorgenommen:

*Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte im Beschaffungsprozess und verbessern stetig unseren ökologischen und sozialen Fussabdruck.*

*Wir arbeiten konstruktiv und dialogorientiert mit unseren Lieferant\*innen, um systemische Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette zu etablieren.*

*Wir fördern die Nachfrage nach regionalen Produkten, die einen ökologischen und sozialen Zusatznutzen bieten.*

## 5.9 Kooperationen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele

Leitbild: Bis 2030 ist die FHB-Gruppe eine etablierte Nachhaltigkeitskooperationspartner\*in in Österreich und ein "Leuchtturm" für innovative gesamtheitliche Nachhaltigkeit in der Bildungslandschaft.

In diesem Bereich haben wir uns folgende strategische Grundsätze und Ziele vorgenommen:

*Wir stellen unsere Nachhaltigkeitsstrategie in den Mittelpunkt unseres Netzwerks und erzielen dadurch einen Vorbild- und Nachahmungseffekt.*

*Wir richten daher unseren Fokus auf den Aufbau und die Pflege von Netzwerken, die unsere Nachhaltigkeitsbemühungen teilen oder teilen wollen.*

*Wir etablieren und/oder erweitern Konferenzangebote, die sich mit Aspekten aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie beschäftigen und fördern den Besuch von nachhaltigkeitsrelevanten Konferenzen.*

*Wir entwickeln gemeinsam mit anderen Hochschulen nachhaltigkeitsrelevante Curricula und Forschungsprojekte.*

*Wir streben gemeinsame Ressourcennutzung an.*

# Anhang

Wir berücksichtigen nationale und internationale Strategien, Konventionen und Standards zur Nachhaltigkeit.

## Übergeordnete Rahmensetzungen

- UN Agenda 2030: Sustainable Development Goals (SDGs)
- UN Paris Agreement

## Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting

- Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen
- Green Deal der Europäischen Union
- Gemeinwohlökonomie Werte nach GWÖ Matrix
- Global Reporting Initiative Standards (GRIs) der Organisation Global Reporting Initiative
- Energiemanagement System (EMS) TÜV Austria gemäß ISO 50001:2018
- Eco Management und Audit Scheme (EMAS) der Europäischen Union
- Principles for Responsible Management Education (PRME)
- Principles of the Circular Economy (CE)
- hochschuleundfamilie
- Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
- Okanagan Charta für gesundheitsfördernde Universitäten und Hochschulen
- Österreichisches Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen
- Benefits Corporation (BCorp) Standards

## Nachhaltigkeitsumsetzungs- und -leistungskontrolle

- Evaluierung der Nachhaltigkeitsumsetzung laut Nachhaltigkeitsumsetzungsplan
- Statistik der SDG Activierung in Lehre & Forschung
- Gemeinwohl Audit & Bilanz
- EMS Audit & Zertifizierung
- EMAS Audit & Zertifizierung
- Betriebliche Gesundheitsförderung Gütesiegel
- Benefits Corporation (BCorp) Action Manager und Impact Assessment & Zertifizierung
- Österreichisches Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen Audit & Zertifizierung
- Österreichisches Umweltzeichen für Mensen Audit & Zertifizierung
- hochschuleundfamilie Audit & Zertifizierung

NB: Das Nachhaltigkeitsstrategiedokument und dessen vorliegende Kurzfassung der FHB-Gruppe ist ein lebendes Instrument für die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele. Wir bemühen uns um periodische Updates.



Fachhochschule Burgenland GmbH

Studienzentrum Eisenstadt | Campus I | 7000 Eisenstadt  
Studienzentrum Pinkafeld | Steinamangerstraße 21 | 7423 Pinkafeld

E-Mail: [office@fh-burgenland.at](mailto:office@fh-burgenland.at) | [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)  
Tel.: +43 (0)5 7705

Status: September 2021